



Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich

Zweite Runde in der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich eingeläutet

Nach drei Projektjahren ist am 24. Juni 2021 das Programm „Gemeinsame Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich“ zu Ende gegangen. Die Dringlichkeit einer sehr guten Förderung und Unterstützung der Jugend hob AJB-Amtsvorsteher André Woodtli hervor. Umfassende Daten und Pilotprojekte des Programms liefern nun Grundlagen, mit welchen die kantonale Kinder- und Jugendpolitik in den kommenden Jahren weiterentwickelt wird. Bereits heute liegt der Bericht zur Freiwilligenarbeit im Kanton Zürich mit Zielgruppe Kinder und Jugendliche vor.

Anfangs 2018 ist die okay zürich in das Gesamtprogramm „Gemeinsame Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich“ gestartet. Projekte dieser Art können im Rahmen des KJFG durch die Kantone umgesetzt werden. Am 24. Juni 2021 wurde das Programm online in Anwesenheit von 80 Fachpersonen der Kinder- und Jugendförderung (KJF), kommunalen und kantonalen Politiker*innen und weiteren Interessierten abgeschlossen. André Woodtli, der Amtsvorsteher des kantonalen Amtes für Jugend und Berufsberatung (AJB), hob in seinem Grusswort die Relevanz der Kinder- und Jugendförderung hervor: „Nichts ist post-Corona – in den nächsten Monaten und Jahren – dringender und notwendiger als eine sehr gute Jugendförderung und Jugendunterstützung.“ Mit dem Abschluss des Gesamtprogramms ist die zweite Runde in der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich eingeläutet.

Kernstücke Leitfaden zur Entwicklung kantonalen Kinder- und Jugendförderungsstrukturen und Bericht zur Freiwilligenarbeit mit Zielgruppe Kinder und Jugendliche

Während der Abschlussveranstaltung sind zwei bedeutende Produkte des Gesamtprogramms näher vorgestellt worden: Der Leitfaden zur Entwicklung kantonalen Kinder- und Jugendförderungsstrukturen wurde vom Institut für Kinder- und Jugendhilfe der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, der okay zürich und einer kantonsübergreifend besetzten Feedbackgruppe entwickelt. Er richtet sich an Fachpersonen, soll im Sommer/Herbst 2021 veröffentlicht werden und unterstützt die Schweizer Kantone künftig bei der Entwicklung, Planung und Durchführung eines Monitorings und einer darauf aufbauenden Strategieentwicklung.

Die Studie zur Freiwilligenarbeit im Kanton Zürich mit Zielgruppe Kinder und Jugendliche der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW zeigt eindrücklich den Stellenwert der Freiwilligenarbeit auf. So leisteten die Organisationen, welche an der Befragung teilnahmen, im Jahr 2018 mehr als zwei Millionen Stunden freiwillige Arbeit für Kinder und Jugendliche. Hochgerechnet auf alle bestehenden Freiwilligenorganisationen kann von mindestens 86'000 Personen ausgegangen werden, welche sich im Kanton Zürich jährlich mit fast sieben Millionen Arbeitsstunden in Freiwilligenarbeit für Kinder und Jugendliche engagieren.

Die Studie dient als Informationsgrundlage, um künftig möglichst gute Bedingungen für die Freiwilligenarbeit zu schaffen. Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen wie beispielsweise die Abnahme der Bereitschaft, sich freiwillig zu engagieren, der Wunsch nach befristeten und flexiblen Einsätzen, der Trend zur Professionalisierung oder der Bedarf nach mehr Unterstützung und gesellschaftlicher Wertschätzung werden besprochen. Konkrete Empfehlungen, wie diesen Herausforderungen zu begegnen ist, runden die Studie ab. Josy Beer, Geschäftsführerin des ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport, unterstreicht: „Freiwilligenarbeit ist eine Säule des Vereinssports, ist doch rund ein Fünftel der Zürcher Bevölkerung im Sportverein aktiv“. Der Bericht zur Freiwilligenarbeit nun online publiziert.

Das Gesamtprogramm „Gemeinsame Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich“ und die nächsten Schritte in der Weiterentwicklung

Während der Projektjahre 2018-2021 entstand nicht nur der erwähnte Leitfaden, dieser fand gleichzeitig zur Entwicklung auch seine Anwendung. So wurden zahlreiche Befragungen durchgeführt, z. B. der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, aber auch der Gemeinden. Bis Herbst 2021 wird der Gesamtbericht zum Projekt erstellt, welcher sämtliche Studien und darauf basierende Handlungsempfehlungen beinhaltet. Zentral für das Projekt waren und sind die Beiträge der Akteur*innen der Kinder- und Jugendförderung, welche auch in die künftige Weiterentwicklung der kantonalen Kinder- und Jugendförderung sowie der Kinder- und Jugendpartizipation einfließen.

Kontakte

Martina Beeler, Leiterin Strategieentwicklung und Assistenz der Geschäftsführung okay zürich,
D: 044 366 5015, martina.beeler@okay.ch

Livia Lustenberger, Geschäftsführerin okay zürich, D: 044 366 50 17, livia.lustenberger@okay.ch

Olivier Steiner, Professor, Dozent und Co-Autor des Berichts zur Freiwilligenarbeit im Kanton Zürich mit Zielgruppe Kinder und Jugendliche, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, D: 061 228 59 46, olivier.steiner@fhnw.ch

Weitere Informationen

- Projekt „Gemeinsame Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich“: <https://okay.ch/projekte/weiterentwicklung-kjf>
- Bericht „Freiwilligenarbeit im Kanton Zürich mit Zielgruppe Kinder und Jugendliche“ der FHNW: <https://okay.ch/projekte/weiterentwicklung-kjf> -> Berichte

okaj zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung (Projektleitung)

Die okay zürich ist der kantonale Dachverband der Offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich. Sie bezweckt die Förderung der Offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich und ist vom Kanton Zürich mit der kantonalen Kinder- und Jugendförderung beauftragt. Sie ist als parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein organisiert. Ihre Basis bilden rund 600 Mitgliedsorganisationen aus der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich.

okaj.ch

ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport (Projektpartner)

Der Zürcher Kantonalverband für Sport ist das Kompetenzzentrum für den Vereins- und Verbandssport im Kanton Zürich und als solches das Dach über 64 Zürcher Sportverbände mit rund 2'300 Vereinen und 387'000 Mitgliedern, davon 123'000 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren.

zks-zuerich.ch

Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW (Wissenschaftspartnerin)

Kinder- und Jugendhilfe bietet allgemeine Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien, unterstützt bei der Bewältigung besonderer Herausforderungen und Belastungen oder leistet ergänzende Hilfen zur Erziehung. Diese Handlungsfelder, welche vom Zusammenspiel von Gemeinden, Kantonen und privaten Trägern leben, stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten des Instituts Kinder- und Jugendhilfe.

fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/soziale-arbeit/institute/institut-kinder-und-jugendhilfe
